

Zeitschrift:	Berner Rundschau : Halbmonatsschrift für Dichtung, Theater, Musik und bildende Kunst in der Schweiz
Herausgeber:	Franz Otto Schmid
Band:	2 (1907-1908)
Heft:	12
Artikel:	Das weisst du nicht
Autor:	Erzinger, Silvia
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-747867

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das weißt du nicht . . .

Das weißt du nicht, daß deiner Augen Licht
 Der trüben Nächte Dunkel mir erhellt —
 Und wie der Sonne Strahl durch Wolken fällt,
 Durch meines Herzens Nacht und Zweifel bricht.

Das weißt du nicht, daß mich dein lieb Gesicht
 Von allem Erdenleiden aufwärts zieht —
 Und was mich quält, wie ein Hauch entflieht
 Und nimmer wiederkehrt — das weißt du nicht.

Daß deiner Seele reines Atemwehn
 Mich leis von allem Irdlichen befreit
 Und wir in einer lichten Ewigkeit
 Wie Engel Gottes vor einander stehn.

Silvia Erzinger, Zürich.



Moderne Dramen als Vorlagen für Operntexte.

Von Eduard Fueter, Zürich.



ürzlich berichteten die Zeitungen, Mascagni und sein Verleger Sonzogno hätten einem Konkurrenten, der Bergas „Cavalleria Rusticana“ zu einem Operntext verarbeitet hatte, auf gerichtlichem Wege die weitere Benutzung des Librettos verbieten lassen, und Verleger und Komponist hätten sogar eine Entschädigung für Veröffentlichung und Aufführung des Konkurrenzwerkes erlangt. Ich weiß nicht, ob die